

Sigrid Noack

1947 in Guben geboren, lebt in Guben und Dresden. Sie studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Herbert Kunze und Gerhard Kettner. 1972 erlangte Sie Ihr Diplom im Fach Wandmalerei. Von 1977 bis 1979 war sie Meisterschülerin der Akademie der Künste zu Berlin bei Prof. Lea Grundig und Jürgen von Woyski. Arbeiten von Sigrid Noack befinden sich in über 70 Museen und Sammlungen des In- und Auslandes sowie in Privatbesitz. Die künstlerische Arbeit von Sigrid Noack wurde unter anderem durch ein Annerkennungs- und Förderstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung gewürdigt. Seit 1997 präsentiert sich das Land Brandenburg mit Arbeiten Sigrid Noacks im "German House", dem Sitz der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York.



Nächtliche Landschaft
7.1998, Kasein, Seidenpapier auf Japanjalousie



Kirschblüten
11.6.1997, Kasein auf Japanjalousie



Regen
27.8.1997, Kasein, Kreide auf Japanjalousie

Mori Ōgai-Gedenkstätte
Luisenstrasse 39, 10117 Berlin
Montags bis Freitags 10:00 - 14:00 Uhr
Telefon: +49-30-282-6097
Telefax: +49-30-281-5068
E-Mail: beate.wonde@rz.hu-berlin.de
Internet: www2.hu-berlin.de/japanologie



© Maximilian Claudius Noack

Sigrid Noack - Japan intuitiv



Das Erleben der minimalistischen Komposition für Klavier „Nihon No E“ des Japan-Stipendiaten Bert Handrick war die Initialzündung meines Interesses an japanischer Kunst. Jene Musik der Stille war die Anregung für das gleichnamige Künstlerbuch.

Die Stimmung des musikalischen Zyklus aufgreifend entstanden Gouachen mit Titeln „Nächtliche Landschaft“, „Regen“, „Der gelbe Baum“, „Kalligraphie“ u.a.m. Ihr Bildträger ist ein Material, das auf das Herkunftsland verweist, „Japan-Jalousie“. Die leicht lichtdurchlässige Papierqualität ähnelt Japan-Papieren. Der Rhythmus von Papier und Bambusruten lässt ein Zeilenmaß entstehen, dessen Haptik ins Objektive führt.



Der gelbe Baum
28.1.1998, Kasein, Kreide, Ginkgosamen auf Japanjalousie

Die Gouachen sollten der Musik nahe kommen, doch auch in ihrer Lichte japanischen Bild-Kompositionen entsprechen. Unter diesem Gedanken entstanden auch großformatige Tafelbilder. Leere als Inspiration führt zum Wesentlichen. Die Reduktion von Farbe und Form steigert den Ausdruck. Das Wenige wird zum schwungvollen Rhythmus. Die besonderen physiologischen Eigenschaften: Atmung, Herzschlag, körperlicher Einsatz, lassen das individuelle Ergebnis entstehen. Konzentration und Spontaneität ergeben lebendige vibrierende Linien und Flecken. Schwarz als Farbe aller Farben ist Ausdrucksträger. Die schlanken, überlängten Kompositionen sind von Rollbildern angeregt. Oft haben sie keinen Bildschwerpunkt. Collage-Elemente und Sandflecken auf neutralem Grund führen ins „Bild“.

Das Rollbild ist eine Herausforderung zur Kontemplation. Die feierliche Form der Bildbetrachtung wird zum ästhetischen und geistigen Genuss des Kunstwerks.

Die artistische Spontaneität in faszinierenden Formen der Schrift ließen mich die verdichtende Form des Zeichens entdecken.



Kalligraphie
9.6.1997 - Kasein auf Packpapier

内なる日本

ドイツ人日本奨学留学生、ベルト・ハンドリックによる、ピアノのための小楽曲「日本の絵」との出会い。それが、私の日本美術への興味の誘い水となり、前遊感あふれるこの楽曲と同名の画賛作成のきっかけになった。

繰り返される曲の旋律が醸し出す情趣は、「夜の風景」「雨」「黄色い木」「書」など名付けられた一連のグアッシュ画となってここに再現された。

作品の素材は、生まれ故郷日本の「簾」に用いられる素材である。うっすらと光を通す、まるで和紙のような紙と竹枝が、リズムカルな線を織りなし、二次元の世界でありながら、肌を感じるような奥行きをも感ぜさせる素材とともに、見る者を三次元の世界へと導く。グアッシュ画のモチーフは、楽曲をテーマとしたものであるが、同時に日本画の世界をも思わせる“空白”と“広がり”の美をも併せ持つものでなければならぬ。この考えの下に、大型ハネの画も誕生した。この“空白”という着想が、創造の核心へ生まれる導き手となっていく。

色と形の簡素化は表現の豊かさを、対象の簡素化は、生き生きとした活気溢れるリズムをみ出していった。創作に際しての肉体的状態、例えば、その時々のおぼつかい、心臓の鼓動、からだの動きといったものが一体となって、一つ一つの作品に命を吹き込み、凝縮された集中力とその結果として自然に内からほとぼる衝動は、生き生きと躍動する線と点を生む。

色は黒、様々な色の中において、それは、表現の中心的存在である。ほっそりと異常に長いその形は、巻き絵の中で深きあがってくる。千紙（千紙）をもたない絵もここにはあるが、淡い地色の茶に添えられたラージュの一つ一つの要素や、ばらまかれた砂とともに主題を引き立てている。壁にかけられた巻き絵は、理想の世界へといびなう。それは、儀式的絵画鑑賞から、実物、精神的に作品世界への動機となっていく。

芸術家の自然に湧き出る瞬間の方によって様々に変化していく書という芸術。その中に、文字というものの変縮・結晶した姿を私は見出したのである。

Sigrid Noack

Titel: Japanische Figuration
3.11.1993 - Sand, Kasein, Seidenpapier